

|   |     |
|---|-----|
| <i>Daniel Botmann</i><br>Grußwort   | 7   |
| <i>Johannes Schellakowsky</i><br>Grußwort   | 10  |
| <i>Doron Kiesel</i><br>Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Barmherzigkeit<br>Sozialethische Perspektiven im Horizont jüdischer<br>Denktraditionen | 13  |
| <i>Gerd Stecklina</i><br>Sozialethische Voraussetzungen jüdischer Wohlfahrt   | 21  |
| <i>Rachel Heuberger</i><br>Zedaka – jüdische Wohltätigkeit: Von der religiösen Pflicht zur<br>freiwilligen Solidarität                          | 43  |
| <i>Aron Schuster</i><br>Zedaka – Gemeinschaft und Gesellschaft am Beispiel der<br>Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland              | 63  |
| <i>Julian-Chaim Soussan</i><br>Spenden und Geben im Judentum  | 73  |
| <i>Thomas Kreuzer</i><br>Spenden und Stiften im christlichen Kontext  | 93  |
| <i>Katharina Will</i><br>Gabe und Memorialkultur in Deutschland im 16. und<br>frühen 17. Jahrhundert  | 109 |
| <i>Michael Vilain</i><br>Zivilgesellschaftliche Aspekte des Gabehandeln   | 129 |
| <i>Georg von Schnurbein</i><br>Geld sucht Geist – Zum Zusammenhang von Fundraising<br>und Philanthropie   | 163 |

*Volker Then*

Spenden und Stiften in Deutschland – eine soziale Investition?  
Eine Bestandsaufnahme und Perspektiven 177

*Kai Fischer*

Warum Menschen spenden 195

*Philipp Hof*

Warum stiften Menschen?  
Aus der Praxis: Das Haus des Stiftens in München 217

*Hans-Ulrich Dallmann*

„Niemand spendet einfach so.“ Kommentar zu einem Gespräch  
zwischen Doron Kiesel und Thomas Kreuzer 227

Autorinnen und Autoren 237